

Besitztum: Die Grundst. in Grünberg umfassen ca. 900 a. Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkochung, 1 Eismaschine (Linde), Flaschenreinigung, Dampfmaschine, elektr. Antrieb, eigene Mälzerei. — Angest. u. Arbeiter: 79.

Kapital: RM. 528 000 in 480 Akt. zu RM. 1000 u. 300 Akt. zu RM. 160. — **Vorkriegskapital:** M. 680 000.

Urspr. M. 1 000 000, erhöht 1898 auf M. 1 500 000, herabgesetzt 1901 u. 1902 auf M. 680 000, dann erhöht 1921 u. 1922 auf M. 3 500 000 an 680 dopp. abgest. St.-Akt., 2620 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die mehrfachen Wandl. des A.-K. s. dieses Handb. 1920/21 II. Erhöht 1921 um M. 1 020 000 in 820 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 19./12. 1922 erhöht um M. 1 800 000 St.-Akt. zu je M. 1000. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 2./4. 1925 von M. 3.5 Mill. auf RM. 533 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. im Verh. 25 : 4 von M. 1000 auf RM. 160 und der der Vorz.-Akt. im Verh. 40 : 1 von M. 1000 auf RM. 25 ermässigt wurde. Lt. G.-V. vom 29./12. 1925 wurden die Vorz.-Akt. in Höhe von RM. 5000 eingezogen u. aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 1924/25 zurückgezahlt. Die Akt. zu RM. 160 werden lt. Bek. v. Jan. 1930 in Aktien zu RM. 100 u. RM. 1000 umgetauscht. (Frist 1./5. 1930.)

Grossaktionäre: Ferd. Rückforth Nachf. A.-G. in Stettin.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4½ % Oblig. 1898. Stücke zu M. 1000 u. M. 500. In Umlauf 30./9. 1929 noch aufgewertet RM. 38 325. Zahlst.: Grünberg: Ges.-Kasse, Darmstädter u. Nationalbank.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Bis Ende März.

Stimmrecht: Je RM. 40 A.-K = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. 10 % des A.-K.), sodann weitere Abschreibung oder Rücklage lt. G.-V.-B., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 25 800, Geb. 364 000, Masch. u. Anlagen 157 000, Tanks u. Lagerfässer 21 000, Versandfässer 27 000, Fuhrpark 2000, Eisenbahn anl. 1, Eisenbahnwagen 1, Kraftwagen 30 000, Inv. 1, Flaschen u. Kasten 25 000, Restaurations-Inv. 1, Bierniederlags-Einricht. 4000, Grundst. Crossen 12 000, Vorräte 234 357, Aussenstände u. Bankguthaben 171 255, Hyp. 20 116, Wertp. 1151, Wechsel 4195, Kassa 6685. — Passiva: A.-K. 528 000, R.-F. 53 800, Teilschuldversch. 38 325, Akzepte 227 093, Div. 38, Teilschuldversch.-Zs. 190, Buchschulden 161 615, Biersteuer 53 478, Kautions der Bierfahrer 9493, Flaschenpfand 2000, Aufwert.-Res. 9963, Sonderrückl. 12 800, Rückl. für lauf. Grunderwerbsteuer 1250, Gewinn 8017. Sa. RM. 1 110 564.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 92 907, Gewinn 8017. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1927/28 6379, Gewinn in 1928/29 94 544. Sa. RM. 100 924.

Dividenden: 1912/13: 3½ %; 1924/25—1928/29: 6, 6, 0, 0, 0 %.

Direktion: W. Rottmann, Johannes Otte. **Braumeister:** Richard Forgger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Rud. Müller, Stettin; Franz Mangelsdorff, Grünberg; Bankier Ludw. Hirschel, Glogau; Dir. Kurt Raetsch, Grünberg; Gen.-Dir. Th. Behn, Gen.-Dir. Erich Otte, Stettin.

Zahlstellen: Für Div.: Grünberg: Ges.-Kasse; Glogau u. Grünberg: Darmst. u. Nationalbk.

Postscheckkonto: Breslau 10 133. ☞ 34 u. 214.

Grünberger Spritfabrik & Weinbrennerei vorm. May,

Akt.-Ges. in Grünberg in Schles.

Gegründet: 4./7. 1923; eingetr. 25./9. 1923. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925.

Zweck: Betrieb von Spritfabriken, Brennereien, Likörfabriken, Landwirtschaft sowie Herstell., Verarbeit. u. Vertrieb von landwirtschaftl. Erzeugnissen u. Gegenständen des landwirtschaftl. Bedarfs sowie von Nahrungs- u. Genussmitteln, insbes. Fortführ. der unter den früh. Firmen: Grünberger Spritfabrik R. May's Nachf. Ernst Brauer u. Cognacbrennerei R. May's Nachf. Ernst Brauer betrieb. Unternehm.

Kapital: RM. 250 000 in 500 Akt. zu RM. 500. Urspr. M. 100 Mill. in Akt. zu M. 10 000, überr. von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 29./12. 1924 auf RM. 250 000 (400 : 1) in 500 Akt. zu RM. 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 102 573, Inv., Masch., Pferde u. Wagen, Fässer 3, Kassa, Postscheck, Wechsel u. Bankguth. 74 762, Schuldner 152 597, Vorräte 82 541, Hyp. 24 000. — Passiva: A.-K. 250 000, Gläubiger 136 580, R.-F. 10 672, do. II 24 087, Gewinn 15 136. Sa. RM. 436 477.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 113 633, Abschr. 2572, Gewinn 15 136. — Kredit: Vortrag von 1928: 1684, Gen.-Waren 129 657. Sa. RM. 131 342.

Dividenden: 1923/24—1928/29: 0, 6, 5, 5, 5, 5 %.

Direktion: Abraham Körber, Friedrich Boy.

Aufsichtsrat: Rentier Hermann Brauer, Grünberg i. Schl.; Dir. Joh. Hirsch, Dir. Siegfried Haendler, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Postscheck-Konto: Breslau Nr. 1426. ☞ 8. ☞ Grünberger Spritfabrik.